



## Leistungsrichtlinien für Selektionskonzepte

### Vorgaben Sommeruniversiade Napoli 2019 : «passion – challenge – success»

#### Zugelassene Sportarten 2019

Archery, Artistic Gymnastics, Athletics, Basketball, Diving, Fencing, Football, Judo, Swimming, Table Tennis, Taekwondo, Tennis, Volleyball

*Optional Sports: Rugby 7, Sailing, Shooting Sport*

Für die Ausarbeitung der sportartspezifischen Selektionskonzepte gelten folgende Anforderungen:

#### Voraussetzungen

Zur 30. Sommeruniversiade kann zugelassen werden wer folgende Bedingungen erfüllt:

1. **Schweizer Staatsbürgerschaft**
2. **Alter: mind. 17 Jahre bis max. 25 Jahre alt, d.h. Geburtsdatum zwischen 01.01.1994 und 31.12.2001**
3. **Studierenden Status, d.h. ordentliche Immatrikulation an einer anerkannten Schweizer oder ausländischen Universitären Hochschule resp. Fachhochschule oder ehemalige/r Student/in**  
<https://www.swissuniversities.ch/de/hochschulraum/anerkannte-schweizer-hochschulen/>  
Grundlage ist das Vorweisen des offiziellen **Eligibility Formulars** (FISU) auf welchem die betreffende Hochschule den Studierendenstatus bestätigt und welches durch den Athleten an SUS innert Frist einzureichen ist.  
Ehemalige/r Student/in: Der Studienabschluss darf nicht vor 2018 erfolgt sein (Abschlusszeugnis, Diplom).  
Studiumsabsicht per HS2019: In Ausnahmefällen (Entscheidung SUS) Gymnasiale Maturität oder Fach-/Berufsmaturität und Bestätigung einer Hochschule über den Studienbeginn im HS 2019.

#### Grundlagen

Grundlage der Selektionskonzepte bilden immer die von der FISU definierten Regulations sowie die vorliegenden Leistungsrichtlinien.

Die Selektionskonzepte der Fachverbände orientieren sich an den üblichen Selektionsanforderungen für vergleichbare internationale Anlässe (EM/U23 WM/WM), es gilt die festgelegten Leistungsanforderungen anlässlich des Zielwettkampfs mindestens zu bestätigen.

Die Universiade als zweitgrösster Multisportanlass der Welt (nach Olympischen Spielen) bietet jungen Leistungssportlern die einmalige Möglichkeit wertvolle Erfahrungen auf Internationalem Spitzensport Level zu sammeln. Es sollen Leistungsanforderungen nach dem **Grundsatz «Neue Herausforderungen meistern – Bestleistungen erzielen»** festgelegt werden, welche eine Unterscheidung und Priorisierung der folgenden drei Gruppen zulassen:

- **Athleten mit klarem Medaillen- bzw. Diplompotential**  
Diese Athleten zeichnen sich an internationalen U23/EM oder WM-Wettkämpfen bereits durch Rangierungen in Medaillen- oder Diplomrängen aus und sind bereits im Elitesport etabliert, resp. stehen an der Schwelle dazu. An der Universiade besteht das Ziel: Medaille, mind. Diplomrang. Sie sollen wichtige Erfahrungen im spezifischen Umfeld der Universiade sammeln können, auch im Hinblick auf Olympische Spiele Tokyo 2020.

Universiade Host



Member of



Official Sponsors



Summer Universiade Partner



- **Athleten mit Potential zukünftige Leistungsträger zu werden**  
Diese Athleten befinden auf dem Athletenweg beim Übergang von Talent zur Elite und weisen Diplompotential aus, allenfalls auch Medaillen Chancen. Sie sollen wichtige Erfahrungen im spezifischen Umfeld der Universiade sammeln können, auch im Hinblick auf die Universiade 2021.
- **Athleten mit Potential für persönliche Bestleistungen**  
Diese Athleten zeichnen sich speziell durch eine erfolgreiche Duale Karriere «Spitzensport und Studium» aus und sollen am Zielwettkampf ihr persönliches Leistungspotential maximal ausschöpfen, ohne reelle Chance auf eine Diplom- oder Medaillenplatzierung an der Sommeruniversiade.

## Weitere Grundlagen

Der Disziplinchef SUS (DC) ist für das Verfassen des Selektionskonzeptes verantwortlich, in enger Zusammenarbeit mit dem nationalen Fachverband. Die Priorisierung der drei Gruppen soll in den Selektionskonzepten der einzelnen Disziplinen abgebildet werden. Die vorgegebenen Termine und Verantwortlichkeiten für den gesamten Selektionsprozess sind verbindlich (siehe Vereinbarung und Pflichtenheft für DCs, sowie Data Table).

Der DC ist angehalten, das Selektionskonzept gemäss der Vorlage von Swiss University Sports zu verfassen. Die darin festgelegten Selektionskriterien sowie die weiteren Bestimmungen und Termine regeln den Selektionsprozess in der jeweiligen Disziplin umfassend und klar.

Nach dem Einverständnis des Fachverbands, legt der Disziplinchef das Selektionskonzept der Chefin Leistungssport Swiss University Sports vor zur finalen Genehmigung vor.

### Spezifisch für die Selektionskriterien ist folgendes zu beachten:

Die Möglichkeit einer gezielten Vorbereitung und einer entsprechend frühen Selektion soll für Athleten mit hohem Medaillenpotential geprüft werden. Ein entsprechendes Resultat an einer WM/EM/U23-WM im Voruniversiadejahr kann als Selektionskriterium miteinbezogen werden.

Sollte ein vorgesehener Selektionswettkampf ausfallen, kann der Verband in Absprache mit Swiss University Sports einen neuen Wettkampf bezeichnen, an dem die Leistungsanforderung erbracht werden kann.

Ausnahmeregelungen im Falle von verletzten Athleten mit hohem Potential sind vorzusehen. Die Selektionsmöglichkeiten in diesem Falle sind präzise zu formulieren.

Bei Staffel- und Teamselektionen in Einzelsportarten (Kunstturnen, Leichtathletik, Schwimmen etc.) ist im Selektionskonzept aufzuzeigen, anhand welcher Kriterien die Besetzung (evt. inkl. Ersatzathlet) erfolgt.

Zürich, 15.08.2018 / Version 2

Gezeichnet:

Marilen Matter Graf, Chefin Leistungssport Swiss University Sports

Renato Maggi, Head of Delegation Sommeruniversiade 2019

Universiade Host



Member of



Official Sponsors



Summer Universiade Partner

